

# Finanzausschuss

## Protokoll Nr. FINA/08/2006

über die öffentliche Sitzung am 28.11.2006,  
Rathaus, Sitzungszimmer 601

---

Beginn : 19:30 Uhr  
Ende : 20:55 Uhr

### **Anwesend**

#### **Vorsitz**

Herr Tobias Koch

#### **Stadtverordnete**

Herr Horst Aschmann - ab 19:35 Uhr -  
Frau Carola Behr  
Herr Rudolf Beyrich - i. V. f. StV Schädel -  
Herr Harald Düwel  
Herr Rolf Griesenberg

#### **Bürgerliche Mitglieder**

Herr Detlef Levenhagen  
Herr Horst Marzi

#### **weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder**

Frau Gisela Dietterlein - Seniorenbeirat -  
Herr Hendrik Olschewski - Kinder- u. Jugendbeirat -

#### **Verwaltung**

Herr Horst Kienel  
Herr Peter Röckendorf - Protokollführer -

### **Es fehlen entschuldigt**

#### **Bürgerliche Mitglieder**

Herr Klaus Schädel

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

## **Behandelte Punkte der Tagesordnung:**

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Festsetzung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Genehmigung des Protokolls Nr. 07/2006 vom 31.10.2006
5. Bericht über die allgemeine Finanzlage der Stadt
6. Finanzplanung und Investitionsprogramm 2006 - 2010 **2006/124**
7. Erlass der Haushaltssatzung 2007 **2006/125**
8. Bericht zur Entwicklung von Haushaltsausgabenresten aus Vorjahren **2006/147**
9. Verschiedenes
- 9.1. Anlage von Festgeld bei einer Direktbank
- 9.2. Gasversorgungsleitungen in Ahrensburg
10. Kenntnisnahmen

## **1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung**

Der Ausschussvorsitzende, Herr Koch, begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Der Finanzausschuss ist beschlussfähig.

## **2 Festsetzung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird um den TOP 11. – Kenntnisnahmen in nichtöffentlicher Sitzung – erweitert.

## **3 Einwohnerfragestunde**

Die Einwohnerfragestunde entfällt.

## **4 Genehmigung des Protokolls Nr. 07/2006 vom 31.10.2006**

Das Protokoll wird sowohl hinsichtlich des öffentlichen wie des nichtöffentlichen Teiles ohne Änderungen genehmigt.

Der Ausschussvorsitzende ergänzt jedoch, dass in der heutigen Sitzung auch über die Zentrale Gebäudewirtschaft bzw. über Haushaltsmittel für die Gebäudeleittechnik gesprochen werden sollte. So war dieses in der Sitzung des Finanzausschusses im September vereinbart worden. Er bittet, diese Angelegenheit auf die Tagesordnung für die Januar-Sitzung zu nehmen.

Des Weiteren wird der CDU-Antrag hinsichtlich der Ausgliederung der Zentralen Gebäudewirtschaft in den Eigenbetrieb erneuert. Diese Angelegenheit ist auf die Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung zu setzen. Die Ausgliederung der Zentralen Gebäudewirtschaft soll allerdings nicht zum 01.01.2008, sondern erst zum 01.01.2009 mit Einführung der Kaufmännischen Buchführung in der Kernverwaltung erfolgen.

## **5 Bericht über die allgemeine Finanzlage der Stadt**

Herr Kienel berichtet, dass momentan 6 Mio. € an Tagegeld angelegt sind. Auf den städtischen Konten befinden sich rd. 424.000 €. Des Weiteren kann mit einem Einkommenssteueranteil für das IV. Quartal 2006 in Höhe von 1,6 Mio. € gerechnet werden. Dieses ergibt rd. 8 Mio. € an Einnahmen. Dem gegenüber stehen routinemäßige Ausgaben in Höhe von rd. 3,076 Mio. €. Im

Saldo ergibt dieses einen Überschuss von rd. 5 Mio. €. Da allerdings bis zum Ende des Jahres noch mit erheblichen Ausgaben gerechnet wird, soll keine mehrwöchige Anlage erfolgen.

Auf Nachfrage erklärt Herr Kienel, dass für die Berechnung des 19%igen Mehrwertsteueranteiles der Zeitpunkt der Leistungserbringung maßgeblich ist.

Weiterhin berichtet er, dass momentan noch keine Aussage zum Jahresabschluss 2006 getroffen werden kann. Eine Aussage hierüber wird frühestens in der Januar-Sitzung erfolgen.

**- Vorlagen-Nr. 2006/ 124 -**

Der Ausschussvorsitzende erklärt, dass die Beratung in dieser Angelegenheit im Finanzausschuss abgeschlossen werden kann. Nachdem Herr Düwel erklärt, dass die SPD-Fraktion ihre Klausurtagung in dieser Sache erst Anfang Dezember hat, besteht Einigkeit darüber, die Angelegenheit ggf. im Januar nochmals zu beraten.

Maßgeblich für die heutige Beratung im Finanzausschuss ist die 2. Änderungsliste zum Haushalt vom 23.11.2006, die an alle Stadtverordneten und Bürgerlichen Mitglieder verteilt wurde.

Auf Nachfrage erklärt Herr Kienel, dass der Anteil an der Einkommensteuer um rd. 650.000 € nach oben angepasst werden kann. Hierbei handelt es sich allerdings nur um eine mündliche Zusage, da noch kein geänderter Haushaltserlass vorliegt.

Weiterhin wurden bei Position 9100.8320 die Haushaltsmittel entsprechend der Beschlusslage auf Kreisebene nach oben angepasst.

**HHSt 0200.9356**

Neu veranschlagt wurden hier 15.000 € für die Ersatzbeschaffung eines VW-Golf.

***Anmerkung der Verwaltung***

*Der VW-Golf wurde 1986 angeschafft.*

**HHSt 2110.9352 und HHSt 2116.9352**

Für das Jahr 2007 wurden 13.000 € bzw. 11.000 € veranschlagt, um die Schulen mit einem Transpondersystem auszustatten.

**HHSt 5800.9525 - Freiflächengestaltung Große Straße**

Der Bauausschuss hat in seiner Sitzung am 15.11.2006 empfohlen, die Maßnahme zu verschieben. Eine abschließende Entscheidung hierzu erfolgt allerdings erst in der Sitzung am 06.12.2006.

**HHSt 6350.9500 – Beimoor Süd/ Anlage eines Mehrzweckplatzes**

Auch hier hat der Bau- und Planungsausschuss in seiner Sitzung am 15.11.2006 empfohlen, diese Maßnahme in das Jahr 2008 zu verschieben.

Der Finanzausschuss nimmt die 2. Änderungsliste zum Haushalt 2007 und zur Finanz- und Investitionsplanung bis 2010 vom 23.11.29006 zustimmend zur Kenntnis.

Über die Höhe der veranschlagten Haushaltsmittel unter der Gruppierung 56 hat sich der Hauptausschuss bereits in seiner Sitzung am 20.11.2006 befasst. Ein Ausschussmitglied fragt erneut nach, ob die Höhe der unter dieser Gruppierung veranschlagten Fortbildungsmittel notwendig sei.

Nach kurzer Diskussion sagt die Verwaltung zu, die in 2006 verausgabten Haushaltsmittel zu überprüfen. Die im Rahmen des Jahresabschlusses 2006 zu bildenden Haushaltsreste werden weiterhin kritisch überprüft.

- Vorlagen-Nr. 2006/ 125 -

Zu Beginn des Tagesordnungspunktes wird klargestellt, dass die Anhebung des Hebesatzes für die Grundsteuer B während einer Sitzung des Umweltausschusses angeregt wurde. Mit der Mehreinnahme sollen die freiwilligen Beiträge für den Gewässerpflegeverband kompensiert werden. Diese entrichtet die Stadt Ahrensburg mit befreiender Wirkung für alle Ahrensburger Grundstückseigentümer.

Der Finanzausschuss ist sich einig, dass über die Anpassung des Grundsteuerhebesatzes in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung im Januar erneut diskutiert werden sollte.

Auf Nachfrage zur Haushaltsstelle 7910.6560 – Geschäftsausgaben und Werbemaßnahmen erklärt Herr Kienel, dass es sich hierbei um das Budget für den Bereich Wirtschaftsförderung handelt.

**Anmerkung der Verwaltung**

*Per 29.11.2006 wurden rd. 4.300 € verfügt.*

Seitens des Finanzausschusses wird angeregt, das Thema „Wirtschaftsförderung“ auf die Tagesordnung der Januar-Sitzung des Finanzausschusses zu setzen.

Auf Nachfrage zu den Lesegebühren für die Stadtbücherei erklärt die Verwaltung, dass dieses im Zuge der Haushaltsberatungen nochmals aufgegriffen wird. Die daraus entstehenden Einnahmen sind im Entwurf des Verwaltungshaushaltes veranschlagt,

Der Finanzausschuss hat keine weiteren Nachfragen zur Haushaltssatzung 2007.

**8 Bericht zur Entwicklung von Haushaltsausgaberesten aus 2006/147 Vorjahren**

**- Vorlagen-Nr. 2006/ 147 -**

Auf Nachfrage erklärt der Berichterstatter, dass bis zum Zeitpunkt der Erstellung der Sitzungsvorlage noch rd. 2,087 Mio. € an Haushaltsmitteln des Jahres 2006 verfügbar sind. Hierbei handelt es sich um die Positionen, bei denen Haushaltsreste gebildet wurden (siehe Spalte 7 der Sitzungsvorlage). Diese Mittel fließen ggf. in den Jahresabschluss 2006. Es kann allerdings davon ausgegangen werden, dass in den nächsten Tagen bis zum Jahresabschluss noch über erhebliche Mittel verfügt wird. Weiterhin wurde von den gebildeten Haushaltsresten (Spalte 1 der Sitzungsvorlage) über einen Betrag von rd. 1,4 Mio. € (siehe Spalte 5) noch nicht verfügt. Hierbei handelt es sich um die noch verfügbaren Haushaltsreste, von denen anfänglich rd. 6,8 Mio. € verfügbar waren. Im Anschluss werden folgende Positionen angesprochen:

**HHSt 0201.9506**

Hierbei handelt es sich um restliche Mittel, die für die PCB-Sanierung erforderlich sind.

**HHSt 2132.9600**

Für den Klassenraumneubau im Bereich des Schulzentrums Am Heimgarten sind noch erhebliche Haushaltsmittel erforderlich. Es werden noch Schlussrechnungen erwartet.

**HHSt 3310.9540**

Der Haushaltsrest bei dieser Position wird nicht benötigt. Er dient allerdings als Deckungsvorschlag für Mehrausgaben des gleichen Unterabschnittes bei der Gruppierung 9440/ Elektro-Steuertribüne und 9570/ Möblierung Garderobe und Bar.

**HHSt 6350.9810**

Über den Haushaltsrest wurde noch nicht verfügt, weil der Ablösungsbetrag vom Kreis noch nicht angefordert wurde.

**HHSt 8800.9321**

Insbesondere für den Ankauf kleinerer Grundstücke sowie damit verbundener Nebenkosten – wie z. B. die Umlegung der Gasleitung auf dem Grundstück Hamburger Straße – werden noch Haushaltsmittel benötigt.

Der Finanzausschuss nimmt den Bericht zur Entwicklung der Haushaltsausgaberechte des Haushaltsjahres 2005 und aus Vorjahren zur Kenntnis.

## **9      Verschiedenes**

### **9.1    Anlage von Festgeld bei einer Direktbank**

Es wird angefragt, ob für die Stadt Ahrensburg die Möglichkeit besteht, Festgeld bei einer Direktbank anzulegen.

#### ***Anmerkung der Verwaltung***

*Die Verwaltung hat die Angelegenheit überprüft. Gemäß den Allgemeinen Geschäftsbedingungen ist die Eröffnung eines Anlagekontos nur Privatpersonen möglich.*

### **9.2    Gasversorgungsleitungen in Ahrensburg**

Ein Ausschussmitglied fragt nach, ob in allen Ahrensburger Wohnstraßen Gasversorgungsleitungen liegen. Her Kienel sagt zu, dieses zu überprüfen und in der nächsten Sitzung des Aufsichtsrates der GAG zu berichten.

## **10     Kenntnisnahmen**

**- k e i n e -**

gez. Tobias Koch  
Vorsitz

gez. Peter Röckendorf  
Protokoll